



STADT COTTBUS | CHÓŠEBUZ  
DER OBERBÜRGERMEISTER | WUŠY ŠOŁTA

# STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## Niederschrift

über die

**konstituierende Tagung der  
Stadtverordnetenversammlung**

(VI. Wahlperiode)

am 23.06.2014

- öffentlicher Teil -

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.  
Die Sitzungsteilnehmer sind in der Anwesenheitsliste aufgeführt, die dem Original der  
Niederschrift beiliegt.

## **N I E D E R S C H R I F T** **über die konstituierende Tagung der Stadtverordnetenversammlung**

**am:** 23.06.2014  
**Ort:** Saal des Stadthauses Erich Kästner Platz 1

**Beginn:** 14:00 Uhr  
**Ende:** 15:45 Uhr

**anwesend:** 43 Stadtverordnete (siehe Anwesenheitsliste)  
1 Mitglied (Oberbürgermeister)

**nicht anwesend:** 3 Stadtverordnete

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten nehmen an der Tagung teil:

Herr Kelch (BM), Herr Nicht (Beig. II), Herr Weiße (Dez. III) und Frau Tzschoppe (Beig. IV).

### **I. Ö f f e n t l i c h e r T e i l**

#### **1. - Begrüßung/Eröffnung**

Herr Drogla eröffnet die Tagung in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung in der ausgelaufenen V. Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

#### **- Feststellen der Anwesenheit** (Beschlussfähigkeit)

Herr Drogla (Vors. V. Wahlperiode) stellt fest, dass 43 Stadtverordnete und der Oberbürgermeister als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind und sich in die Anwesenheitslisten eingetragen haben.  
3 Stadtverordnete sind nicht anwesend.

**Die Stadtverordnetenversammlung ist somit beschlussfähig.**

#### **2. - Feststellung des ältesten Stadtverordneten**

Herr Drogla (Vors. V. Wahlperiode) informiert, dass Herr Gottfried Schierack der an Lebensjahren älteste gewählte Stadtverordnete ist.  
Herr Schierack ist anwesend.

Auf Nachfrage von Herr Drogl (Vors. V. Wahlperiode) gibt es dazu seitens der Anwesenden keine weiteren Bemerkungen.

**- Verpflichtung und Übertragung der Tagungsleitung an ihn bis zur Wahl einer/eines Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Drogl (Vors. V. Wahlperiode) verpflichtet Herrn Schierack auf sein Ehrenamt als Stadtverordneter und überträgt ihm die Tagungsleitung bis zur Wahl einer/eines Vorsitzenden der Stadtverordneteversammlung.

Herr Schierack (Altersvors.) übernimmt die Tagungsleitung.

**3. - Bekanntgabe/Verlesung der schriftlichen Anzeigen zu den Fraktionsbildungen; Nennung der Einzelstadtverordneten**

Herr Schierack (Altersvors.) ruft den TOP auf und bittet die Fraktionen ihre Erklärungen zur Fraktionsbildung abzugeben.

*(Die Erklärungen liegen schriftlich vor und sind der Akte der Tagung beigelegt.)*

Die Vorsitzenden der Fraktionen verlesen nachfolgend öffentlich ihre Erklärungen.

- Herr André Kaun für die Fraktion DIE LINKE.
- Herr Schaaf für die Fraktion SPD
- Herr Weißflog für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- Herr Kaps für die Fraktion AUB/SUB
- Herr Strese für die Fraktion CDU
- Frau Spring für die Fraktion AfD

Danach nennt Herr Schierack (Altersvors.) die Stadtverordneten, die keiner Fraktion angehören.

- Herr Maresch DIE LINKE.
- Herr Schulze FDP
- Herr Zasowk NPD

Darüber hinaus liegen schriftlich die Erklärungen zur Bildung von Zählgemeinschaften vor.

- Zählgemeinschaft DIE LINKE./SPD
- Zählgemeinschaft CDU/FDP

**- Formale Verpflichtung aller Stadtverordneten im Block; damit Herstellen der Arbeitsfähigkeit**

Herr Schierack (Altersvors.) ruft den TOP auf, bittet alle anwesenden Stadtverordneten sich von den Plätzen zu erheben und verliest den Verpflichtungstext.

*(Die Ausfertigung der unterzeichneten Verpflichtung eines jeden Stadtverordneten ist der Akte der Tagung beigelegt.)*

Nach erfolgter Verpflichtung gibt Herr Schierack (Altersvors.) ein persönliches Statement ab.

*(Das Redemanuskript ist der Akte der Tagung beigelegt.)*

#### 4. - **Bildung eines ständigen Wahlausschusses der Stadtverordnetenversammlung** (1 Mitglied und ein stellv. Mitglied je Fraktion)

Herr Schierack (Altersvors.) ruft den TOP auf und gibt die schriftlich vorliegenden namentlichen Vorschläge bekannt, die durch die Fraktionen durch Akklamation weiter ergänzt werden.

Die **Bestätigung** der Mitglieder des ständigen Wahlausschusses erfolgt deklaratorisch **einstimmig**.

Nach erfolgter Konstituierung gibt Herr Schierack (Altersvors.) öffentlich bekannt, dass

- **Herr Schnapke** (CDU) zum **Vorsitzenden** und
- **Herr Dr. Schemel** (DIE LINKE.) zum **stellv. Vorsitzenden**

durch die Ausschussmitglieder bestimmt worden sind.

*(Die namentliche Besetzung des ständigen Wahlausschusses ist der Akte der Tagung beigelegt.)*

#### 5. - **Durchführung der Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und Übernahme der Tagungsleitung durch die/den Vorsitzende/Vorsitzenden**

Herr Schierack (Altersvors.) ruft den TOP auf.

Es liegen 2 schriftliche Wahlvorschläge vor.

- Herr Dr. Wolfgang Bialas (CDU)
- Herr Reinhard Drogla (SPD).

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Schierack (Altersvors.) übergibt zur Durchführung der Wahlhandlung an Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses).

Für die Wahl zum Vorsitzenden der StVV im 1. Wahlgang ist die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV (24 Stimmen) erforderlich.

Herr Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliert Herr Schierack (Altersvors.) das von Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des 1. Wahlganges.

Danach entfallen

auf Herrn Dr. Wolfgang Bialas (CDU) 17 Stimmen;  
auf Herrn Reinhard Drogla (SPD) 27 Stimmen.

**Somit ist Herr Reinhard Drogla (SPD) im Ergebnis des 1. Wahlganges zum Vorsitzenden der StVV gewählt.**

Herr Drogla (SPD) nimmt die Wahl an.

Herr Drogla (Vors.) übernimmt die Leitung der Tagung von Herr Schierack (Altersvors.) mit einem Statement zu seiner Person und Vorstellungen der künftigen Zusammenarbeit in der StVV.

*(Die Wahlunterlagen sind im Original der Akte der Tagung beigelegt.)*

**6. - Wahl einer/eines 1. und 2. Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

(in der Reihenfolge der Vertretung getrennt und nacheinander)

Herr Drogla (Vors.) ruft den TOP auf.

- Zur **Wahl der 1. Stellvertreterin** des Vorsitzenden der StVV liegen 2 Wahlvorschläge vor.

- Frau Christina Giesecke (CDU)
- Frau Karin Kühl (DIE LINKE.).

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Amat Kreft (AUB/SUB) bittet darum, dass sich beide Kandidatinnen vorstellen. Frau Giesecke (CDU) und Frau Kühl (DIE LINKE.) stellen sich vor.

Herr Drogla (Vors.) übergibt zur Durchführung der Wahlhandlung an Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses).

Für die Wahl zur 1. Stellv.d.Vorsitzenden der StVV im 1. Wahlgang ist die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV (24 Stimmen) erforderlich.

Herr Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliert Herr Drogla (Vors.) das von Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des 1. Wahlganges.

Danach entfallen

auf Frau Christina Giesecke (CDU) 25 Stimmen;  
auf Frau Karin Kühl (DIE LINKE.) 18 Stimmen.

**Somit ist Frau Christina Giesecke (CDU) im Ergebnis des 1. Wahlganges zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der StVV gewählt.**

Frau Giesecke (CDU) nimmt die Wahl an.

*(Die Wahlunterlagen sind im Original der Akte der Tagung beigelegt.)*

- Zur **Wahl der 2. Stellvertreterin** des Vorsitzenden der StVV liegt 1 Wahlvorschlag vor.

- Frau Karin Kühl (DIE LINKE.).

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Droglä (Vors.) übergibt zur Durchführung der Wahlhandlung an Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses).

Zur 2. Stellv.d.Vorsitzenden der StVV ist die Kandidatin gewählt, wenn sie mehr Ja- als Nein- Stimmen auf sich vereinigt.  
Ein zweiter Wahlgang findet nicht statt.

Herr Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliert Herr Droglä (Vors.) das von Herrn Schnapke (Vors.d.ständ.Wahlausschusses) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des Wahlganges.

Danach erhält

Frau Karin Kühl (DIE LINKE.) 34 Ja- Stimmen.

**Somit ist Frau Karin Kühl (DIE LINKE.) im Ergebnis des Wahlganges zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der StVV gewählt.**

Frau Kühl (DIE LINKE.) nimmt die Wahl an.

*(Die Wahlunterlagen sind im Original der Akte der Tagung beigelegt.)*

## **7. - Änderungen/Ergänzungen und Beschlussfassung zur vorliegenden Tagesordnung**

Herr Droglä (Vors.) ruft den Entwurf der TO (Stand: 10.06.2014) zur weiteren Abarbeitung ab dem TOP 8. zur Beschlussfassung auf.

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen.

Abstimmung der Tagesordnung ab dem TOP 8.:

Die Tagesordnung ab dem TOP 8. wird einstimmig in vorliegender Fassung **angenommen**.

8. - **Beschluss über die Weitergeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, vorbehaltlich einer späteren möglichen Neufassung unter gleichzeitiger Herausnahme des Satzes 2 im § 23, Abs. 2.** (Vors.)  
(Vereinheitlichung der Zahl der Fachausschusssitze auf 11 für alle Ausschüsse)
9. - **Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 13 der Hauptsatzung (HS) der Stadt Cottbus in Verbindung mit § 21 Geschäftsordnung (GeschO) der Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage § 49 Abs. 2 Kommunalverfassung (KVerf) für das Land Brandenburg** (Vors.)  
(offener Wahlbeschluss nach § 41 KVerf)
10. - **Konstituierende Beratung des HA mit Wahl/Beschluss über den Vorsitz und die 1. und 2. Stellvertretung** (HA)  
(nach § 49 Abs. 2 KVerf)
- **Bestätigung des Sitzungsplanes der StVV, des HA und der FA für die Monate September bis Dezember 2014**
11. - **Bestellung der Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung gem. § 23 GeschO auf Grundlage § 43 KVerf** (Vors.)  
(offener Wahlbeschluss nach § 41 KVerf)

## 12. Berichte und Informationen

*Es gibt keine Berichte und Informationen.*

## 13. Beschlussvorlagen

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

## 14. Anträge

*Es liegen keine Anträge vor.*

**Bekanntgabe und Einladung zur nächsten ordentlichen Beratung des Hauptausschusses am Mittwoch, den 17.09.2014 und zur nächsten ordentlichen Tagung der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, den 24.09.2014 durch den Vorsitzenden.**

## II. Nichtöffentlicher Teil

### 1. Grundstücksangelegenheiten

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

### 2. Verträge/Anträge/Verbindlichkeiten/Entscheidungen

*Es liegen keine Unterlagen vor.*

### 3. Berichte/Informationen

*Es gibt keine Berichte und Informationen.*

### 4. Personalangelegenheiten

*Es liegen keine Unterlagen vor.*

## Abarbeitung der Tagesordnung

- |    |  |                              |
|----|--|------------------------------|
| 8. | <b>Beschluss über die Weitergeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, vorbehaltlich einer späteren möglichen Neufassung unter gleichzeitiger Herausnahme des Satzes 2 im § 23, Abs. 2.</b><br>(Vereinheitlichung der Zahl der Fachausschusssitze auf 11 für alle Ausschüsse) | Beschluss-Nr.<br><b>ohne</b> |
|----|--|------------------------------|

Herr Drogla (Vors.) ruft den TOP auf, erläutert den Sachverhalt und beantragt Beschlussfassung.

Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung:

Die Weitergeltung der Geschäftsordnung unter den im TOP 8. genannten Maßgaben wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen in vorliegender Fassung **beschlossen**.

9. - **Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 13 der Hauptsatzung (HS) der Stadt Cottbus in Verbindung mit § 21 Geschäftsordnung (GeschO) der Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage § 49 Abs. 2 Kommunalverfassung (KVerf) für das Land Brandenburg**

(offener Wahlbeschluss nach § 41 KVerf)

Herr Drogla (Vors.) ruft den Top auf.

Die namentlichen Meldungen der Fraktionen zur Besetzung des Hauptausschusses liegen schriftlich vor.

Die Fraktionsvorsitzenden benennen ihre Besetzungsvorschläge auf Bitte von Herrn Drogla (Vors.) öffentlich.

Zu den Vorschlägen der Fraktionen gibt es keine Einwendungen/Ergänzungen.

Herr Drogla ruft die offene Wahl auf.

Diese erfolgt deklaratorisch nach § 41, Abs. 4 KVerf.

Der Hauptausschuss wird in der von den Fraktionen vorgeschlagenen Besetzung **einstimmig** in offener Abstimmung **gewählt**.

*Im zeitlichen Verlauf wird die Tagung der StVV für die Dauer der konstituierenden Beratung des HA, die im Beratungsraum „Montreuil“ stattfindet, unterbrochen.*

10. - **Konstituierende Beratung des HA mit Wahl/Beschluss über den Vorsitz und die 1. und 2. Stellvertretung**

(nach § 49 Abs. 2 KVerf)

Herr Drogla (Vors.StVV und Mitglied des HA) übernimmt einvernehmlich die Leitung der konstituierenden Beratung des HA bis zur Wahl einer/eines Vorsitzenden und schlägt die Durchführung einer offenen Wahl für den Vorsitz und die Stellvertretung im HA vor.

Zu diesem Vorschlag gibt es seitens der anwesenden Mitglieder des HA keine Einwendungen.

Für den Vorsitz des HA stehen zur Kandidatur:

- Herr Drogla (SPD)
- Herr Strese (CDU)
- Frau Richter (DIE LINKE.)

Herr Drogla (SPD) erklärt seinen Verzicht.

Im Ergebnis der offenen Wahl wird **Frau Richter** (DIE LINKE.) mehrheitlich zur **Vorsitzenden** des HA gewählt.

Frau Richter nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Beratung.

Zum **1. Stellvertreter** der Vorsitzenden des HA wird **Herr Strese** (CDU) einstimmig durch offenen Wahlbeschluss gewählt und nimmt die Wahl an.

Zum **2. Stellvertreter** der Vorsitzenden des HA wird **Herr Drogla** (SPD) einstimmig durch offenen Wahlbeschluss gewählt und nimmt die Wahl an.

- **Bestätigung des Sitzungsplanes der StVV, des HA und der FA für die Monate September bis Dezember 2014**

Frau Richter (Vors.) ruft den Sitzungsplan auf und beantragt Beschlussfassung.  
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung: Der Sitzungsplan für die Monate September bis Dezember 2014 wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen**.

Beschluss- Nr.: **ohne**

*Der 2. Teilbeschluss zum Sitzungsplan 2014 wurde per 24.06.2014 durch das Büro StVA ausgefertigt.*

Herr Szymanski (OB) informiert die Mitglieder des HA, dass es im Zusammenhang mit den gebildeten Zählgemeinschaften in der StVV in Anwendung des gesetzlich vorgeschriebenen Höchstzahlenverfahrens nach d'Hondt zur Reihenfolge der Zugriffsberechtigung auf die Fachausschussvorsitze unterschiedliche Rechtsauffassungen gibt.

Daher wird die Kommunalaufsicht um eine verbindliche Aussage gebeten.

*(Das Schreiben dazu von Herrn StORR Gabriel an die Kommunalaufsicht vom 24.06.2014 ist der Akte der Tagung beigelegt.  
Eine Antwort seitens der Kommunalaufsicht liegt zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Niederschrift noch nicht vor.)*

Im Weiteren schlägt Herr Szymanski (OB) vor, sich zum Jahresende 2014 mit den Fraktionen zu möglichen Veränderungen der Entschädigungssatzung und die Fraktionszuwendungen betreffend, zu verständigen.  
Entsprechende Anregungen seien an ihn herangetragen worden.

*Im zeitlichen Verlauf wird die Tagung der StVV nach der konstituierenden Beratung des HA fortgesetzt.*

Mit Wiedereintritt in die TO gibt Herr Drogl (Vors.) das Ergebnis der konstituierenden Beratung des HA sowie die Beschlussfassung über den Sitzungsplan der StVV, des HA und der FA für die Monate September bis einschließlich Dezember 2014 öffentlich bekannt.

**11. - Bestellung der Fachausschüsse der Stadtverordneten-** (Vors.)  
**versammlung gem. § 23 GeschO auf Grundlage § 43 KVerf**  
(und in Verbindung mit der Beschlussfassung im TOP 8. dieser Tagung)

Herr Drogl (Vors.) ruft den TOP auf und informiert, dass die schriftlichen Meldungen der Fraktionen zur namentlichen Besetzung der Fachausschüsse noch nicht vollständig vorliegen.  
Darüber hinaus ist abzuwarten, wie sich die Kommunalaufsicht bezüglich der Anwendung des Zugriffsverfahrens auf die Ausschussvorsitze positioniert.  
*(Siehe auch Ausführungen im TOP 10. dieser Niederschrift.)*

Herr Drogl (Vors.) schlägt zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit der Fachausschüsse vor, dass alle Fraktionen ihre

**namentlichen Ausschussbesetzungen bis zum 15.07.2014 gegenüber dem Büro für StVA schriftlich**

vervollständigen.

Damit ist anschließend, vorbehaltlich der noch ausstehenden Positionierung der Kommunalaufsicht, die Konstituierung innerhalb der Fachausschüsse und somit die Arbeitsfähigkeit gegeben.

Die **Zustimmung** der Stadtverordnetenversammlung zu der vorgeschlagenen Verfahrensweise erfolgt **einstimmig**.

*(Nach Komplettierung der Besetzung der Fachausschüsse und deren Konstituierung wird allen Stadtverordneten die vollständige Besetzung der Fachausschüsse durch das Büro StVA ausgereicht.)*

## **12. Berichte und Informationen**

*Es gibt keine Berichte und Informationen.*

## **13. Beschlussvorlagen**

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

## **14. Anträge**

*Es liegen keine Anträge vor.*

### Bekanntgabe und Einladung

zur nächsten ordentlichen Beratung des

**Hauptausschusses am Mittwoch, den 17.09.2014**

und

zur nächsten ordentlichen Tagung der

**Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, den 24.09.2014**

durch Herrn Drogl (Vors.).

*(Die Unterlagen für die Stadtverordneten werden für alle nachfolgenden Beratungen und Tagungen über die im Büro für Stadtverordnungsangelegenheiten befindlichen Postfächer in Anwendung § 2, Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ausgereicht und gelten somit als zugestellt.)*

Es gibt mangels (*nicht vorgesehenem*) Inhalt (*siehe TOP 7.-Änderungen/Ergänzungen...-dieser Niederschrift*) **keine Niederschrift zum Teil II.**

Cottbus, 0307.2014

gez.  
Annely Richter  
Vorsitzende  
des Hauptausschusses  
(für den TOP 10.)

Cottbus, 03.07.2014

gez.  
Reinhard Droglä  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung